

Engagierte Jugendliche werden gesucht

Senioren-Union, Stadt und Bürgerverein loben Preis „Die gute Tat“ zum dritten Mal aus

VON ANJA BARTELT

LANGENHAGEN. Ob ehrenamtliches Engagement im Verein, Unterstützung älterer Menschen im Haushalt oder Aushilfe in Jugendeinrichtungen – die Senioren-Union der CDU, der Bürger- und Heimatverein und die Stadt Langenhagen suchen erneut Bewerber für „Die gute Tat“. Jeder Bürger darf einen oder mehrere junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren vorschlagen, die in der Flughafenstadt wohnen und sich für das Allgemeinwohl engagieren.

Seit 2006 wird der Preis alle zwei Jahre ausgelobt. Die Idee dazu hatten Manfred Nitschke und Otto Schultz von der Senioren-Union der CDU, zusammen mit Ernst-August Nebig vom Bürgerverein, Frank Labatz von der Stadt, Olaf Cesar vom Verein für Sozialarbeit und Werner Bürgel vom Kirchkreis.

Marina Dettmering hat die Aus-

zeichnung als Erste für ihr Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit bekommen. „Wegen des Preises hat sie auch einen Ausbildungsplatz erhalten. Das freut uns natürlich sehr“, sagt Labatz, Leiter des Fachbereichs Kinder und Jugend. 2008 bekam der Vorsitzende vom Musikkorps Langenforth, Marcel Neure, den Preis.

Die positive Außenwirkung, die eine Prämierung mit sich bringt, sei den Organisatoren genauso wichtig wie der Ansporn zu mehr freiwilliger gegenseitiger Unterstützung, den die jungen Menschen auf diesem Wege bekommen können. „Wir suchen aber auch die stillen Taten, die erst durch unseren Preis ins Bewusstsein gerufen werden“, sagt Eckhard Keese von der Senioren-Union der CDU.

Vorschläge für Bewerbungen können beim Fachdienst Kinder und Jugend, Langenforther Platz 1, oder per E-Mail an [\[langenhagen.de\]\(http://langenhagen.de\) abgegeben werden. Handzettel, auf dem Vorschläge notiert werden können, liegen im gesamten Stadtgebiet in Verwaltungsstellen, Schulen, Kir-](mailto:f.labatz@kju-</p></div><div data-bbox=)

chen und dem Rathaus aus. Ein-sendeschluss ist der 14. August. Der Preis wird am 21. September um 18 Uhr im Rathaus überge-ben.



Frank Labatz (von links), Ernst-August Nebig und Eckhard Keese suchen den jungen Menschen, der eine gute Tat für andere Menschen vollbracht hat.

Bartelt